

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Klimaschutz bei der Polizei Bremen >](#)
[< Tiertransporter unterwegs](#)

Strom, Wasser, Heizen

Was kann man tun, um das Klima zu schützen?



Energie sparen schont die Umwelt - und den Geldbeutel

© CC-Verlag

Jeder kann dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Wir geben Ihnen nützliche Tipps, wie Sie nicht nur aktiv das Klima schützen, sondern gleichzeitig auch noch Geld sparen können.

Kurz erklärt: Ursachen des Klimawandels

Durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe wie Erdöl oder Kohle wird CO₂ freigesetzt. Es verstärkt den natürlichen Treibhauseffekt. Die Folge: Die Temperatur auf der Erde steigt stetig an. Seit 1990 ist der weltweite CO₂-Ausstoß um 40 Prozent gestiegen - von rund 22 Milliarden Tonnen auf über 30 Milliarden Tonnen im Jahr 2009.

Kurz erklärt: Folgen des Klimawandels

Die Folgen des Klimawandels zeigen sich in den verschiedenen Regionen der Welt auf unterschiedliche Weise. Während manche Regionen trockener und/oder heißer werden, nehmen in anderen Ländern die Niederschläge zu. Insgesamt werden extreme Wetterlagen häufiger. Durch die zunehmende Erderwärmung Schmelzen die Gletscher, was zum Anstieg der Meeresspiegel und zu Überschwemmungen führt. Auch wird es vermehrt zu Stürmen kommen.

Praktische Energiespartipps...

...rund ums Heizen:

- ▶ Sind Fenster und Türen nicht richtig dicht, wird unnötig Energie verschwendet. Schon ein einfaches Dichtungsband aus dem Baumarkt kann Abhilfe schaffen.
- ▶ Achten Sie auf richtiges (Stoß-)Lüften: Öffnen Sie die Fenster zum Lüften stets ganz und drehen Sie dabei die Heizung herunter. Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch und verschwenden Energie.
- ▶ Statten Sie Ihre Heizungen mit programmierbaren elektronischen Thermostatventilen aus – so lässt sich die Raumtemperatur effizient regulieren und Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Denken Sie auch an die Nachtabsenkung Ihrer Heizung.
- ▶ Überlegen Sie, wie warm Sie es in welchem Raum wirklich brauchen. Denn ab 20 Grad Raumtemperatur verbraucht jedes zusätzliche Grad sechs Prozent mehr Energie.
- ▶ Stellen Sie keine Möbelstücke direkt vor die Heizkörper.
- ▶ Statten Sie Ihre Dusche mit einem wassersparenden Duschkopf oder einem Durchflussbegrenzer aus.





...rund um den Stromverbrauch:



- ▶ Achten Sie beim Neukauf von Elektrogeräten auf eine möglichst hohe Energieeffizienzklasse. Mittlerweile gibt es Geräte, die mit „A+++“ gekennzeichnet sind. Diese Geräte sparen besonders viel Strom.
- ▶ Nutzen Sie Steckerleisten, die man an- und ausschalten kann. Elektrogeräte verbrauchen auch in abgeschaltetem Zustand Energie.
- ▶ Nutzen Sie bei Elektrogeräten nicht die Standby-Funktion, sondern schalten Sie die Geräte komplett aus.
- ▶ Ersetzen Sie Ihre alten Glühbirnen durch Energiesparlampen.
- ▶ Waschtemperaturen um 30 Grad reichen heutzutage dank kaltaktiver Waschmittel in der Regel aus, um die Wäsche zu reinigen. Auch eine Vorwäsche ist nicht unbedingt nötig.
- ▶ Überlegen Sie, zu einem Ökostrom-Anbieter zu wechseln.

...rund um Lebensmittel:

- ▶ Fleisch ist in seiner Herstellung energieaufwändig. Für den Anbau von Futter werden außerdem Wälder gerodet. Rinder sind zusätzlich für einen nicht unerheblichen Ausstoß des Treibhausgases Methan verantwortlich. Weniger Fleisch sorgt also für eine bessere Klimabilanz.
- ▶ Kaufen Sie möglichst saisonale Lebensmittel, die aus der Region stammen.
- ▶ Achten Sie beim Kochen darauf, dass der Topf genau auf die Herdplatte passt. Der Topfdeckel sollte möglichst gut schließen.

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Vorsorge und Verhalten im Katastrophenfall](#)
-  [Was darf man in seinen vier Wänden?](#)
-  [Klimaschutz bei der Polizei Bremen](#)
-  [Mit der richtigen Plakette unterwegs](#)

-  Immer wieder Asbest
-  „Die Leute sollen nicht einfach die Augen zumachen“

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Umwelt



Gefahr oder friedliches Zusammenleben?

Wölfe und Bären in Deutschland

Zum Ende des 19. Jahrhunderts galt der Wolf noch als ausgerottet,...[\[mehr erfahren\]](#)



Altöl, Schrottkühlschränke und -autos gehören nicht in den Wald

„Die Leute sollen nicht einfach die Augen zumachen“

Polizeidirektor Olaf Schremm, LKA 23, Dezernat Umwelt- und...[\[mehr erfahren\]](#)



Die Arbeit der Stabsstelle Umweltkriminalität in NRW

Durch Netzwerkarbeit effektiv Umweltkriminalität bekämpfen

Im Jahr 2004 wurde im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,...[\[mehr erfahren\]](#)



Energiesparen wird bei Immobilien immer wichtiger

Energieeffizienz - Fördermittel für eine gute Sache

Um bis zu 30 Prozent besser als bisher soll die Energiebilanz von...[\[mehr erfahren\]](#)



Was tun, wenn es brennt?

Vorsorge und Verhalten im Katastrophenfall

Katastrophenfälle können jeden persönlich treffen: ob beim Hochwasser...[\[mehr erfahren\]](#)
